

Gemeinde:	Poschiavo	Ort:	I-Colé	Weiserfl. Nr.	4	Datum:	2022	BearbeiterIn: G.Berchier/A.Morger (Zwischenbegehung 2022)
1. Standortstyp(en): Typ. Wollreitgras-Tannen-Fichtenwald (47) (Ta-Nebenareal); Übergang zu Ei-Kast-Wald mit Linde (34F)								
2. Naturgefahr + Wirksamkeit: Steinschlag - Transitgebiet (Ø 40-60cm)								
3. Zustand, Entwicklungstendenz und Massnahmen								6. Etappenziele mit Kontrollwerten
Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)	Zustand 2002 (rekonstruiert)	Zustand heute Entwicklung in 10, in 50 Jahren	wirksame Massnahmen	verhältnismässig	Wird in 10 Jahren (2012) überprüft. Überprüfung 2022		
Mischung (Art und Grad)	Ta 20 - 80 % Fi 10 - 50 % Lä 0 - 60 % Li + andere Lbb 10-70 %	Ta 75 % Fi 20 % Lä + Li, Bu, Vb, Bah, Aspe 5%		siehe Verjüngung		Ta 75 % Fi 20 % Lä + Li, Bu, Vb, Bah, Aspe 5%		
Gefüge vertikal - Ø-Streuung	genügend entwicklungsfähige Bäume in min. 2 verschiedenen BHD-Klassen	entwicklungsfähige Bäume in 2- 3 BHD -Klassen 12-30 cm 30-50 cm; (>50cm)			☐	entwicklungsfähige Bäume in 2-3 BHD -Klassen 12-30 cm und 30-50 cm		
Gefüge horizontal - (Deckungsgrad, Lückenbreite, Stammzahl)	Einzelbäume Ta, Kleinkoll. Fi; >300 Bäume mit BHD >24cm; Öffnungen <20m in Falllinie; liegendes Holz (allenfalls anbinden) + hohe Stöcke	Einzelbäume; DG 95%; ca 350 Stk mit BHD >24cm Öffnungen bis 15m			☐	Einzelbäume; Öffnungen in Falllinie <20m, grössere Öffnungen mit liegendem Holz abgesichert		
Stabilitätsträger - Kronenentwicklung - Schlankheitsgrad - Zieldurchmesser	Nbb KL min. 1/2; Lbb min 50% der Kronen gleichmässig; h/d-Wert < 80; nur einzelne starke Hänger; Ziel-BHD Ndb 60cm	Nbb KL 1/3-1/2 (Ta); Lbb z.T stark einseitige Kronen; h/d-Wert ca. 80; vereinzelte Hänger; ca. 25 Fi/Ta BHD >60		siehe Verjüngung		keine starken Hänger; nur wenige Bäume mit BHD > 60cm		
Verjüngung - Keimbett	Fläche mit starker Veg.konkurrenz < 1/2	keine starke Vegetationskonkurrenz			☐	Fläche mit Vegetationskonkurrenz <1/4		
Verjüngung - Anwuchs (10 bis 40 cm Höhe)	bei DG <0.6 min 5 Ta/a (Ø alle 4.5m); in Lücken Fi und Vbe vorhanden	einzelne Ta, Fi am unteren Rand, Wurzelbrut Aspe, einzelne Es, Hasel (Ta stark Verbissen; wenig Anwuchs am unteren Rand)		Verjüngung einleiten, Öffnungen bis 20m (alte Bäume nehmen); falls grösser - Stämme liegen lassen; Lbb begünstigen	☒	5 Ta/a an den aufgelichteten Stellen, durchschnittl. 20cm hoch; in Lücken Fi, Li und div. Lbb Wilddruck führt zu Verschlechterung!		
Verjüngung - Aufwuchs (bis und mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)	min 30 Vjg.sansätze/ ha (Ø alle 19m) oder DG min 4% Mischung zielgerecht	Einzelbäume (1%) von Fi, Ta, Li, Vb; Hasel		Aufwuchs einzäunen! Wildschutzzaun wiederherstellen, zusätzlich mit zwei querliegenden Stämmen gegen Steinschlag schützen (müssen eingeflogen werden).	☒	wie Zustand 2002 und am unteren Rand Ta, Fi 0.5 - 1m hoch. Spärlich Fichte vorhanden.		

sehr schlecht minimal ideal

4. Handlungsbedarf ja ☒ x ☐ nein

5. Dringlichkeit ☐ klein ☐ mittel x gross